

Bescheinigungen und Atteste

Unterschriften und Kosten

ERTEILEN SIE VOLLMACHTEN, ARBEITEN SIE NICHT UMSONST, MACHEN SIE DAS BESTE DARAUS!

Werte Kollegin H.,

die Kollegen haben Recht, alle Bescheinigungen medizinischen Inhalts *müssen* Sie eigenhändig unterschreiben. Viele davon können aber durchaus im Computer bereits vorformuliert gespeichert sein und/oder von einer guten Helferin schon vorbereitet werden. So kostet Ihre Unterschrift nur wenig Zeit.

Vergessen Sie nie die Kontrolle! Sie tragen immer für alles, was in Ihrer Praxis passiert und für jedes Schriftstück, das Ihre Praxis verlässt, die volle Verantwortung, stehen letztlich dafür selbst vor Gericht gerade und bezahlen auch dafür Ihre Haftpflichtversicherung.

Natürlich wollen Sie (und dürfen Sie!) Ihre Zeit nicht mit Anwesenheitsbescheinigungen für Schulmädchen verschwenden, dafür haben Sie zu lange studiert; außerdem brauchen Sie diese Zeit für Ihre anderen Patienten im Wartezimmer.

Aber **für Bescheinigungen formalen Inhalts** (und Bestellungen und Aufträge an Dienstleister) **können Sie, wie in das anderen Betrieben auch üblich ist, Vollmachten erteilen, damit Ihre Mitarbeiter „i.V.“, in Vollmacht, unterschreiben dürfen.**

Ich empfehle Ihnen sogar, die Verantwortlichkeiten und Vollmachten in Ihrer Praxis schriftlich festzulegen. Das mag in einer kleinen Praxis eine Formalie sein, für große Praxen mit sehr vielen Mitarbeitern ist das sogar unverzichtbar. Ihre Helferinnen erfahren durch Vollmachten Anerkennung, auch stärken Sie das Selbstwertgefühl Ihrer Mitarbeiter.

Bitte vergessen Sie nicht: **Die berufsrechtlichen Vorschriften verbieten es, unentgeltlich tätig zu sein.** Das gilt auch für *alle* Bescheinigungen, die nicht von der Krankenkasse gezahlt werden. Die zahlt der Auftraggeber, der Patient. **Das gilt auch für die Mitarbeiter, die in Ihrer Praxis in Ihrem Auftrag und mit Vollmacht für Sie bestätigen und unterschreiben.**

Da kann man natürlich Preise nicht nach Gefühl und Wellenschlag festlegen, auch müssen sie dem Anliegen, der Verantwortung und dem Zeitaufwand angemessen sein.

So hängt in meinem Wartezimmer ganz offen, für Patienten und Mitarbeiter gut sichtbar, eine **Preisliste**, bspw. für Kopie pro Seite, für Bescheinigung Anwesenheit, Bescheinigung Arbeitsunfähigkeit dem Familien-Versicherten, für die Bescheinigung der Schul-, Sport- und Reiseunfähigkeit bis zum privat in Auftrag gegebenem Gutachten.

So bin ich auch über die vielen „kleinen“ Bescheinigungen, z. B. der Anwesenheit, nicht böse. Die werden vorn in der Anmeldung, natürlich kostenpflichtig, erstellt. **Man wundert sich, wie viel man sonst umsonst gearbeitet hätte.**

Werte Kollegin, machen Sie aus der Situation das Beste!